

09/06/2009

KlimaHaus Awards 2009



Was sind die „KlimaHaus Awards“?

Einmal im Jahr werden die „Bestes KlimaHäuser“ ausgezeichnet. Eine namhafte Jury wählt das „Beste KlimaHaus“ unter jenen Häusern, die im Laufe des vorangegangenen Kalenderjahres eine KlimaHaus-Plakette erhalten haben. 2009 werden erstmals auch Projekte prämiert die sich um die KlimaHaus Initiative verdient gemacht haben.

Die Jury

Prof. Cristina Benedetti – Universität La Sapienza, Rom
Siegfried Camana – Präsident ANAB, Mailand
Helmut Moroder – Vizepräsident Cipra International, Bozen
Georg Felderer – Ingenieurbüro Energytech, Bozen
Georg Pichler – Direktor Amt für Luft und Lärm, Bozen
Norbert Lantschner – Direktor KlimaHaus Agentur, Bozen
Ulrich Klammsteiner – KlimaHaus Agentur, Bozen

Welche Gebäude haben gewonnen?

Kindergarten Mühlen in Taufers



KlimaHaus A+

Heizwärmebedarf: 17,3 kWh/(m²a)

Standort: Mühlen in Taufers

Bauherr: Gemeinde Taufers

Planer Arch. Johanna Niederkofler, Arch. Thomas Winkler

Urteil der Jury

Gesunde und vielseitig nutzbare Lebensräume, in denen sich heranwachsende Generationen entfalten können, im Bewusstsein des Umwelt- und Klimaschutzes.

Erlacher Innenausbau



KlimaHaus Gold

Heizwärmebedarf: 9 kWh/(m²a)

Standort: Barbian/Waidbruck (BZ)

Bauherr: Erlacher Innenausbau

Planer: Arch. Stefan Gamper

Urteil der Jury

Unternehmensphilosophie und anspruchsvolle Leistungen im klugen Umgang mit Energie und Ressourcen finden höchsten Ausdruck in der Realisierung des neuen Firmensitzes.

MUSEION – Museum für moderne und zeitgenössische Kunst



KlimaHaus B

Heizwärmebedarf: 47,2 kWh/(m²a)

Standort: Bozen

Bauherr: Autonome Provinz Bozen

Planer: KSV - Krüger, Schubert, Vandreike, Berlin

Urteil der Jury

Das Museion gibt nicht nur der Kunst Form und Sprache, sondern auch der zeitgemäßen Energieeffizienz.

Naturalia Bau



KlimaHaus Gold +

Heizwärmebedarf: 8 kWh/(m²a)

Standort: Meran

Bauherr: Naturalia Bau

Planer: Arch. Dietmar Dejori

Urteil der Jury

Eine überzeugende Gebäudetechnik für Produktion und Nutzung von Energie, aber vor allem eine beispielhafte Wahl der Materialien sowie eine hochwertige Ausführung setzen neue Maßstäbe für nachhaltiges Bauen.

Mehrfamilienhaus Verde Casa



KlimaHaus A

Heizwärmebedarf: 12,44 kWh/(m²a)

Standort: Spinetta Marengo (AL) Piemonte

Bauherr: Commitente SPF Immobiliare

Planer: Ing. Massimo Devecchi

Urteil der Jury

Ausgehend von einer vorausschauenden Planung und einer Bauausführung, die große Aufmerksamkeit den Details widmet, entstand ein Mehrfamilienhaus, dessen Gesamtkonzept zur Nachahmung einlädt.

Haus Furgler / Sanierung



KlimaHaus B

Heizwärmebedarf: 39 kWh/(m²a)

Standort: Bozen

Bauherr: Walter Furgler

Planer: Arch. Barbara Wörndle, Ing. Oscar Stuffer

Urteil der Jury

Eine vorbildhafte Gebäudesanierung ohne Veränderung der Fassaden, die den Bewohnern, Tag für Tag, Behaglichkeit und Energieeinsparung schenken.

ANERKENNUNGSDIPLOM:

Das Diplom wird für die beispielhafte Umsetzung der KlimaHaus Ziele verliehen.

Haus Reisigl



KlimaHaus Gold +

Standort: Meran

Bauherr: Wolfgang Reisigl

Planer: Arch. Michael Tribus

Urteil der Jury

Ein KlimaHaus mit überzeugendem Konzept, das vorausschauende Planung, umweltverträgliche Materialien und hochwertige Bauausführung verbindet. Das Ergebnis ist Wohlbefinden bei sehr geringem Energieverbrauch.

Freie Universität Bozen



Urteil der Jury

Der KlimaHaus Master präsentiert sich heute als ein Kleinod angewandter Forschung und Ausbildung für energieeffizientes und ressourcenschonendes Bauen.